

Warum InsektenSchutz?

Mit mehr als 60 % aller Arten weltweit sind sie die artenreichste Tiergruppe und ein wesentlicher Bestandteil der biologischen Vielfalt: Insekten besiedeln nahezu jeden Lebensraum. Dennoch haben sie in den letzten Jahrzehnten einen massiven Rückgang erlebt. Nicht nur die Anzahl der Insektenarten schwindet, sondern auch die Individuenzahl, also die Gesamtbiomasse.

Davon betroffen sind aber nicht nur beispielsweise unsere heimischen Singvögel, deren Nahrungsgrundlage Insekten sind. So erbringen Wildbienen und Schwebfliegen auch für uns Menschen eine enorme ökonomische Leistung bei der Bestäubung unserer Kulturpflanzen.

InsektenSchutz kann nur gelingen, wenn viele Menschen einen Impuls erhalten, im Rahmen ihres eigenen Wirkungsbereiches gewohnte Praktiken und Verhaltensweisen anzupassen, sei es bei der Produktion und beim Konsum von Nahrungsmitteln oder bei der Gestaltung des eigenen Lebensumfelds.

Kontaktdaten:

Jonas Börsch
RAG Saale-Holzland e. V.
Nickelsdorf 1
07613 Crossen a. d. Elster

 +49 36693 2309 18
+49 1578 66093 49

 j.boersch@rag-sh.de
 www.insekta-projekt.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mitfinanziert durch:

Freistaat
Thüringen

Ministerium für Umwelt,
Energie, Natur- und
Forsten



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



SACHSEN

Gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz,
Umwelt und Landwirtschaft. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

In Trägerschaft von:



InsektenSchutz im Siedlungsbereich

Saale-Holzland-Kreis und Jena



Integrativer InsektenSchutz – Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland

Das Projekt

Das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekt „Integrativer Insekenschutz – Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland“, kurz INSEKTA, hat sich das Ziel gesetzt, dem Insektensterben entgegenzuwirken. Dazu sollen Maßnahmen wie die Anlage artenreicher Blühwiesen, das Pflanzen von insektenfreundlichen Gehölzen und übergreifend auch das Schaffen eines Bewusstseins für das Thema Insekenschutz in der Öffentlichkeit umgesetzt werden.



Artenreiches Grünland



Mehrjährige Blühfläche

Maßnahmen (Beispiele)

- ❖ artenreiches Grünland schaffen und pflegen
- ❖ Anlage mehrjähriger Blühflächen
- ❖ insektenfreundliche Pflege von Straßenbegleitgrün
- ❖ Anlage von Wildstrauchhecken & Pflanzung von Solitärgehölzen
- ❖ naturnahe Spielplatzgestaltung & Schaffung von Kleinstrukturen (Steinhaufen/-wälle, Totholzhaufen)
- ❖ Schaffung von Rohbodenflächen
- ❖ Dach- und Fassadenbegrünung
- ❖ Beratung zu insektenfreundlicher Beleuchtung

Mach mit!

Wir sind stets auf der Suche nach potenziellen Projektflächen und -partnern im öffentlichen Raum und freuen uns über Beteiligung und Hinweise. Neben der Beurteilung der Flächen erarbeiten wir im Rahmen des Projektes detaillierte Anleitungen für die Maßnahmenumsetzung, stellen Saatgut und Gehölze zur Verfügung und begleiten den Prozess naturschutzfachlich.



Staudenbeet mit heimischen Wildstauden